

P R Æ F A T I O.

**S**ie kommen zwar heutiges Sontags / S. in dem HERRN auff Gottes befehl vnd ordnung / nach vnserm gewöhnlichen gebrauch / versamlet zusamen / des rechten wahren Gottesdienstes im Haus des HERRN abzuwarten vnd zu pflegen: Aber nicht ohne sonderbare Traurigkeit vnd betrübniß. In welches vns gebracht hat / der vnerhoffte fall an vnserm gnedigen lieben Erb: vnd Lehen Herren geschehen / welchen vns nach Gottes willen der zeitliche Tod an der nechsten Mittwoch zu Abends / zwischen 10. vnd 11. vhr von dieser Welt genommen hat / dessen Seele nun in Gottes hand.

Dem solche Traurigkeit erneuern vnd vermehren vns die Traurzeichen / so in diesem Gottes hause gemacht vnd auffgerichtet werden.

Es hat vns ja Gott der Herr ein hartes erzeiget / vnd aus vnser Kirchen nicht ein gemein Glied / sondern einen trewen pfleger vnd schutzherrn dieses Gotteshauses / Ja einen rechten Vater des Vaterlandes entzogen / darüber wir in solch leid vnd betrübniß gerathen / das man billich von sagen kan:

Tecum